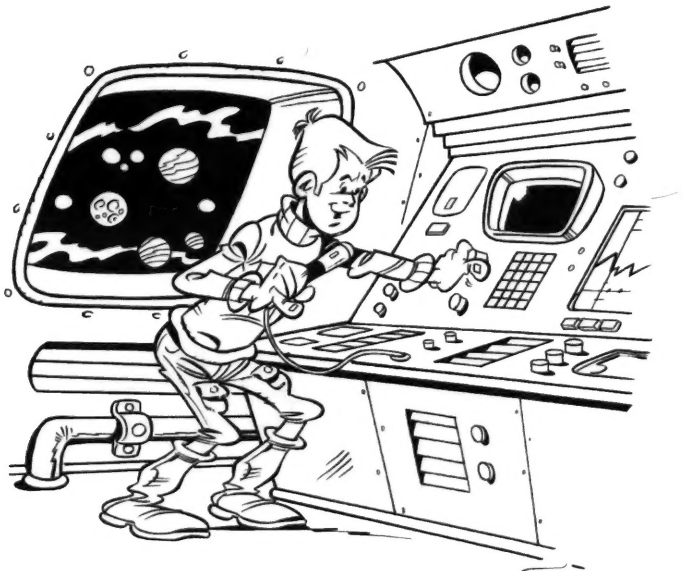
Beilage zur SPRECHBLASE 226

DIE kleine SPRECHBLASE

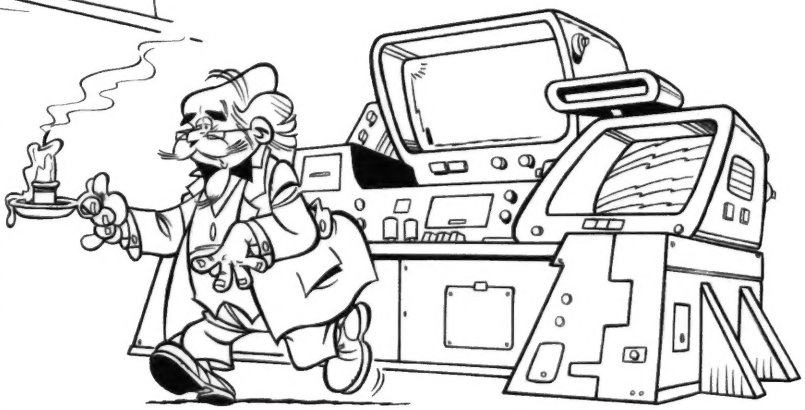
Rolf Kauka

MISCHA

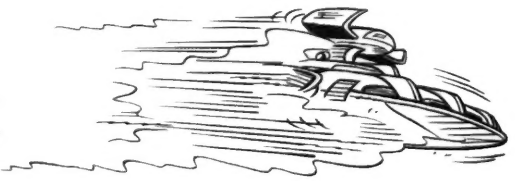
Der Held des Weltraums ist zurück mit zwei unveröffentlichten Folgen von Marti



Das ist Mischa, unser bester Mann im All! Er ist ganz schön auf Zack, aber als Assistent des einzigartigen Professor Turbino muss man das auch sein. Zwar fehlen ihm noch das Wissen und die Erfahrung des berühmten Wissenschaftlers, doch das macht er durch Pfiffigkeit und Schneid mehr als wett. Ebenso fix ist er auch mit seinem Mundwerk, ganz besonders gegenüber der hübschen Connie. Die ist allerdings auch nicht auf den Mund gefallen, aber man weiß ja: was sich liebt, das neckt sich.



Professor Turbino beherbergt in seinem Gelehrtenschädel so ziemlich alles, was man überhaupt wissen kann. Kein Wunder, dass da bei allem Forschungsdrang manchmal unwichtige Kleinigkeiten wie Essen oder Schlafen zu kurz kommen. Was für ein Glück, dass er seine beiden jederzeit verlässlichen Helfer zur Seite stehen hat.



Und hier haben wir noch die kesse Connie in Begleitung der französischen Maus Kiki. Anfangs führte Connies allzu weibliche Mäusephobie noch zu ernsthaften Unstimmigkeiten zwischen den beiden, mittlerweile sind sie aber die allerbesten Freunde. Kiki hält Weltraumforschung für überflüssig und Käse für das Allerwichtigste im Universum.

Mit ihrem schnittigen Raumkreuzer „Meteor II" haben die vier Gefährten den Stützpunkt Terra 2 verlassen und dringen in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat.

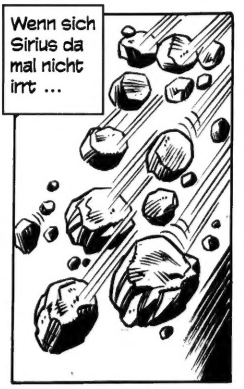
Text: Stefan Meduna basierend auf einem Manuskript von Peter Wiechmann.

Rolf Kauka's

Mischa

Der Planet der Meteoriten

Die „Meteor II" ist forschend
in den Weiten des Weltalls unterwegs.
An Bord sind Raumpilot Mischa, seine Freundin
Connie als Assistentin ihres Opas Professor Turbino
und ein neuer Freund: Sirius vom andern Stern!



World Copyright © Rolf Kauka 1953/2000 & Promedia Inc. 2001/2012 Scan & Edit © 2013 DERALTESCHWEDE

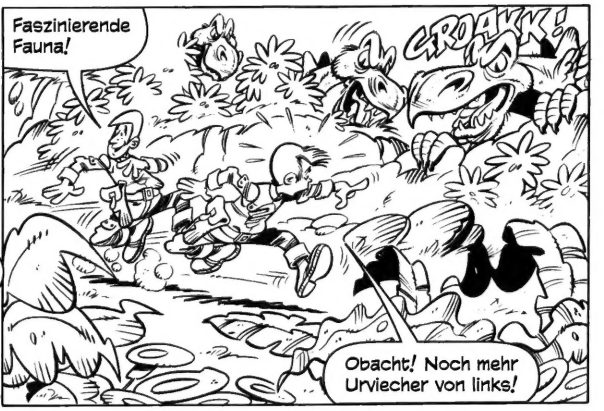
Story: Comicon (1982) Zeichnungen: Josep Martí (1982) Text/Lettering: Ulrich Stampa (2012)

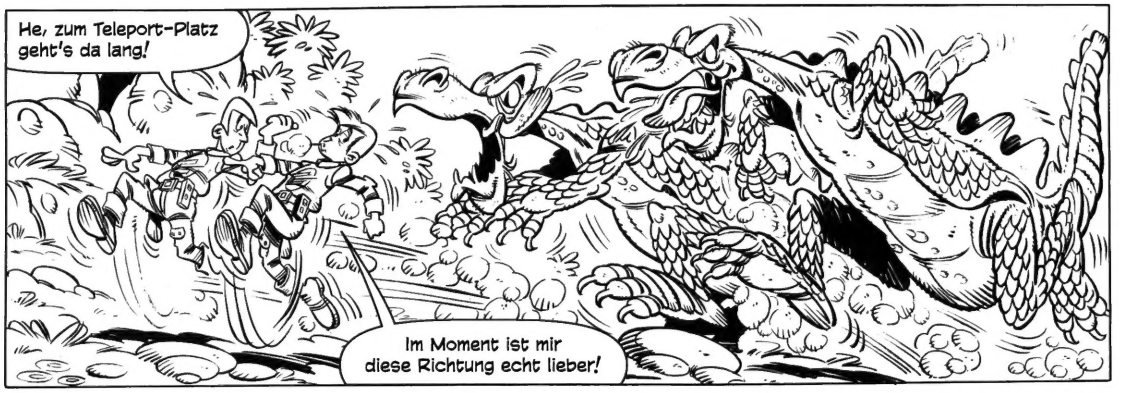
Weiter kommt Turbino nicht, denn das Raumschiff wird mit Donnergetöse durchgerüttelt ...
Großer Gagarin! Es hagelt im All?
AUUU!
Oha! Wir geraten ins Trudeln!
Schnell, Mischa! Schiff außer Kontrolle!
Ich geh' ans Steuer! Prüft inzwischen, wie das passieren konnte!
Beeil dich!
Alles klar, Professor. Hab' das Schiff abgefangen. Keine Schäden! Und? Was war das da eben?
Tatsächlich Meteoriten! Seht her! Ich habe ihre Flugbahn errechnet.
In der Richtung, aus der sie kamen, befindet sich dieser Planet. Und die Vergrößerung zeigt: Da gibt es sogar atembare Luft und einen Ort mit Vegetation!
Faszinierend!
Das sollten wir uns mal ansehen!
Schon ist die „Meteor II" unterwegs ...
Alle Landflächen bestehen aus Fels. Raue Gegend!
Kamen die Steine des Anstoßes etwa von hier? Wie denn?
Hm! Wenn es Lebensformen gibt, dann am ehesten ...

... da unten!
Können wir uns das näher ansehen, Mischa?
Hmmm ... Landen unmöglich. Wir müssten per Teleport hinunter.
Aber seht euch vor! Bei der Rückkehr darf kein Fremdkörper eingeschleppt werden!
Erdgeschoss! Alles aussteigen!
Kosmosklasse, so ein Tele-Aufzug!
Wie man's nimmt. Ich stecke fest!
Musst halt 'nen Zahn zulegen! Haaau-...
...-ruck?
PLAF
AAUUU!
UAUUU!
SCHPLA
PLOFF
Spuck! Einen Badeausflug hatte ich nicht im Sinn ...
GRRRRR
Oh, oh! Da ist wohl einer sauer, dass wir mit Schuhen in sein Badewasser gestiegen sind!

CHUPP!
Der sieht hungrig aus!
Hilfe! Mein Strahler streikt! Wasserschaden!

Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Ab durch die Mitte!


Faszinierende Fauna!
GRAAK!
Obacht! Noch mehr Urviecher von links!


He, zum Teleport-Platz geht's da lang!
Im Moment ist mir diese Richtung echt lieber!

Doch da geschieht Erstaunliches ...
GRRR!!!
BONK!
KRACK

Nanu? Wer schmeißt hier mit Steinen?

Mischa! Sieh mal!
Ach du grünes Mondkalb! Hier gibt's ja sogar Menschen ...
... im Mini-Format! Die spitzen Speere gefallen mir aber nicht besonders.
Sachte! Wenn die uns ans Leder wollten, hätten sie uns nicht zu retten brauchen.
Eine Gelegenheit zur kulturellen Begegnung!
Naja ... die sehen aber recht primitiv aus. Und nicht sehr friedlich.
Ist ja auch keine friedliche Umgebung hier. Lass mich nur machen!
Hier gefährlich! Nicht hier bleiben!
?
?
Hinein! Schnell!
In das Nadelöhr? Ach du je!
UUFF!
Große sehr träge. Brauchen Ansporn.
Besser Speerspitze in Hintern als Dinozähne!
AAAA!
Na, Mischa? Kulturelle Zurückhaltung abgelegt?

Ein Pieks in den Podex entspricht nicht dem Kodex!

Das mein Volk. In dieser Höhle wir leben.

Sieh mal! So primitiv sind sie nicht. Hier sind Höhlenmalereien wie bei euch auf der Erde in den Höhlen von Chauvet oder Altamira.

Aha?

Interessant! Die würde ich mir gern näher anschauen.

Mach'n Foto! Komm jetzt!

Willkommen bei Essen!

Pass dich den Sitten an! Mach dich mal klein, hihi!

Ich fühl' mich grad' eigentlich nicht so sesshaft.

Würziges Aroma ...

UMMM!

Dino-Fleisch! Mit ungewaschene Füße zartgestampft!

Käsefüße ...?

IAGGG!

Na? Andere Kulturen, andere Küche, was?

Seit einiger Zeit unsere Welt erlebt ungeheure Erschütterungen. Werden immer heftiger. Vulkane schleudern Felsen in Himmel hinaus!

Jetzt begreife ich! Im Planetenkern herrscht Überdruck, und der entlädt sich in Eruptionen!

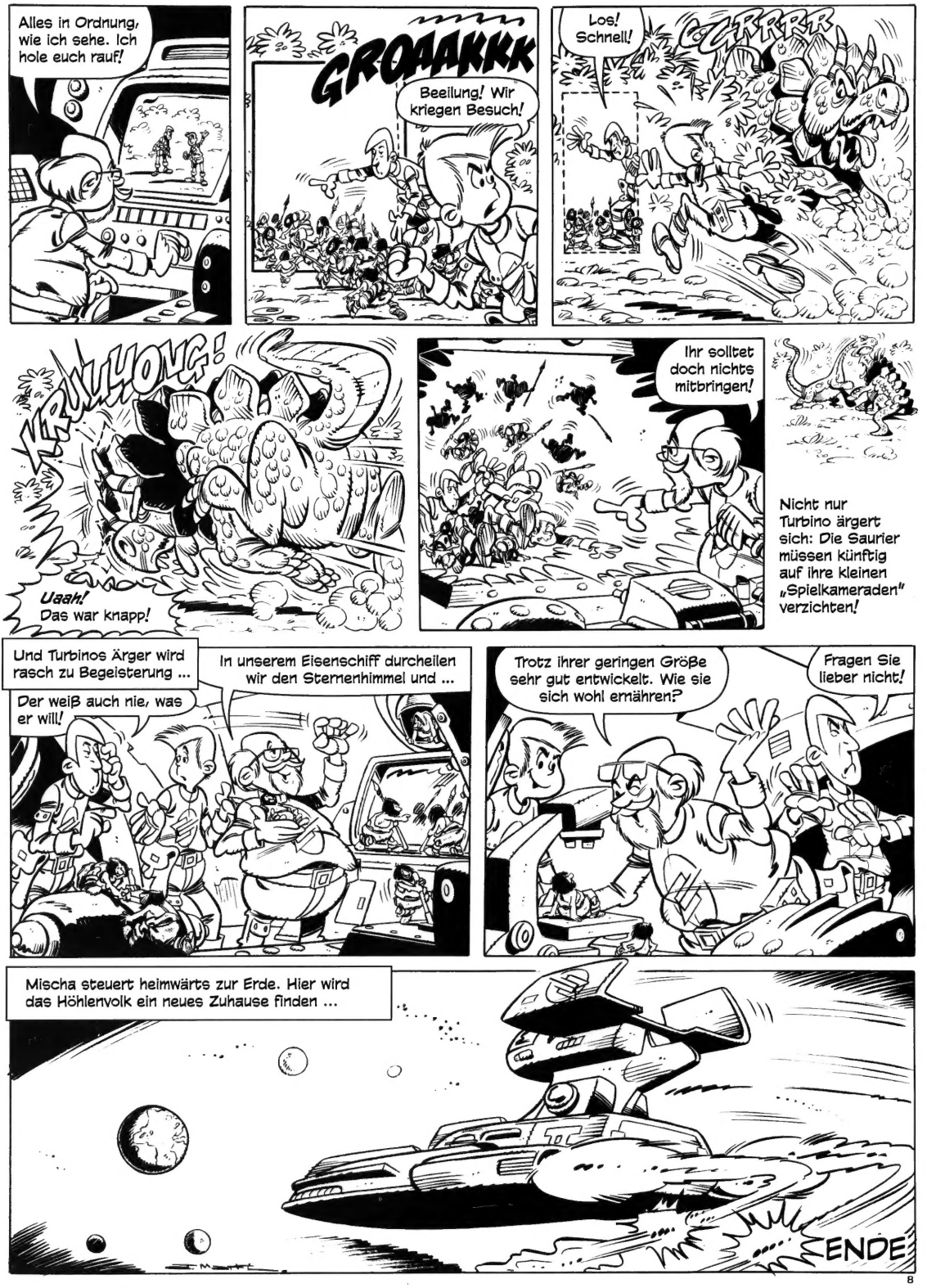
Mit solcher Wucht, dass große Felsbrocken — wie Raketen — die planetare Anziehungskraft überwinden und dann als Meteoriten durchs All sausen!

Irgendwann unsere Welt ganz kaputt. Aber was aus uns wird?

Sonnenklar, Sirius. Es gibt nur einen Weg: Wir evakuieren sie alle zur Erde!

Pst! Wird Turbino auch nichts dagegen haben, dass wir sie einfach so mitbringen?

Hmmm ... wir sagen's ihm vorher gar nicht.
Wie gut, dass sie so klein sind. Dann passen wir alle in den Teleport.
Wir bringen euch in Sicherheit!
Hurra!
Nicht können raus! Weg versperrt!
Draußen lauern lauter schaurige Saurier!
Weia! Die wittern uns wohl.
Da lang!
Unsere Gastgeber kennen sich natürlich aus.
Na dann los!
Den Ausgang hab' ich sowieso in schlechter Erinnerung.
Wissenschaft ist Leidenschaft, weil sie auch mal Leiden schafft.
Hier zweiter Ausgang. Besser für euch. Viel größer!
Dann habe ich ganz unnötig für die Wissenschaft gelitten? Oh Mann!
Versteckt euch mal kurz!
Hallo, Professor? Bitte kommen!


Alles in Ordnung, wie ich sehe. Ich hole euch rauf!
GROAAKKK
Beeilung! Wir kriegen Besuch!
Los! Schnell!
GRRRRR
KRUUUONG!
Uaah! Das war knapp!
Ihr solltet doch nichts mitbringen!
Nicht nur Turbino ärgert sich: Die Saurier müssen künftig auf ihre kleinen „Spielkameraden" verzichten!
Und Turbinos Ärger wird rasch zu Begeisterung ...
Der weiß auch nie, was er will!
In unserem Eisenschiff durcheilen wir den Sternenhimmel und ...
Trotz ihrer geringen Größe sehr gut entwickelt. Wie sie sich wohl ernähren?
Fragen Sie lieber nicht!
Mischa steuert heimwärts zur Erde. Hier wird das Höhlenvolk ein neues Zuhause finden ...
ENDE

Rolf Kauka's

Mischa

Die Retter von Unixlinux

Der angekündigte Ruf des Weltraumrats lässt auf sich warten. Nur Statik in der Leitung.
Pfff. Ödes Forscherleben. Wenn nicht bald was passiert, penn' ich ein ...
Aber Mischa! Die Zeit bis zum neuen Auftrag lässt sich prima fürs Studium von Aufzeichnungen nutzen.

Eine dringende Sache! Die Raumkolonie auf Unixlinux meldet sich nicht mehr. Sie sind nicht weit von dort. Können Sie mal nach dem Rechten sehen?
In zwei Tagen können wir dort sein!

Genau! Das ist nichts für kleine Gören, die noch mit Puppen spielen.
Witzbold! Du weißt genau, dass ich die für ein Experiment brauche.

World Copyright © Rolf Kauka 1953/2000 & Promedia Inc. 2001/2012 Scan & Edit © 2013 DERALTESCHWEDE

Story: Comicon (1982) Zeichnungen: Josep Martí (1982) Text/Lettering: Ulrich Stampa (2012)

Wenn ihr gestattet, übernehme ich die Aufgabe, unsere zarte Jung-Forscherin nach Hause zu teleportieren.

Schon gut. Schmeiß den Apparillo an!

Verärgert begibt sich Connie zur Teleport-Kammer ...

Gemeine Doofmänner!

Alles klar, Professor. Connie ist in Sicherheit. Es kann losgehen!

Sehr gut. Ans Steuer! Ich gebe dir die Koordinaten.

Mischa nimmt Kurs auf den Planeten Unixlinux ...

Juhuuu! Die Langeweile ist vorbei! Jetzt gibt's endlich wieder Äktschen!

Das ist also die Landezone?

Hier sind noch mehr Karten.

Ja. Wir landen ein Stück außerhalb der Stadt und sehen uns erst mal um.

He! Luke zu! Wer hat den Kabinendruck manipuliert?

Was soll das, Sirius? Übst du dich als Chaospraktiker?

Der automatische Druckausgleich reagiert sofort ...

Etwas mehr Vorsicht, junger Mann!

Aber ... ich hab' nichts gemacht. Bestimmt!

Und abends ...

Pfui Sputnik! Ich hab' Essig im Kakao!

Sirius, du Schlingel! Schäm dich!

ACCC!

MISCH

SIRIUS

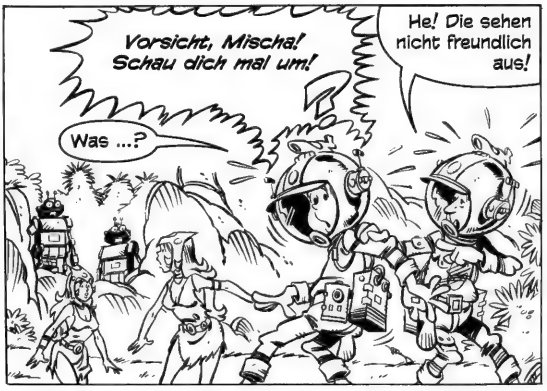
Am nächsten Morgen ...

Raaahhh! Wer war das?

Was denn nun?

Wer von euch hat den Temperaturregler der Dusche hoch gedreht?
Ich nicht. Er war's!
Nein, er!
Bevor die seltsamen Vorfälle aufgeklärt werden können, erreicht die „Meteor II" ihr Ziel ...
Waffen und Schutzhelme bereit? Gut!
... wo ihre Ankunft nicht unbemerkt bleibt!
Zur Stadt geht's da lang ...
Angriffsplan — 0009 LAH — ausführen!
Noch mehr Augen verfolgen das Geschehen ...
Nanu? Sieht doch alles friedlich aus. Wo fehlt's denn?
Hallo! Hier sind wir!

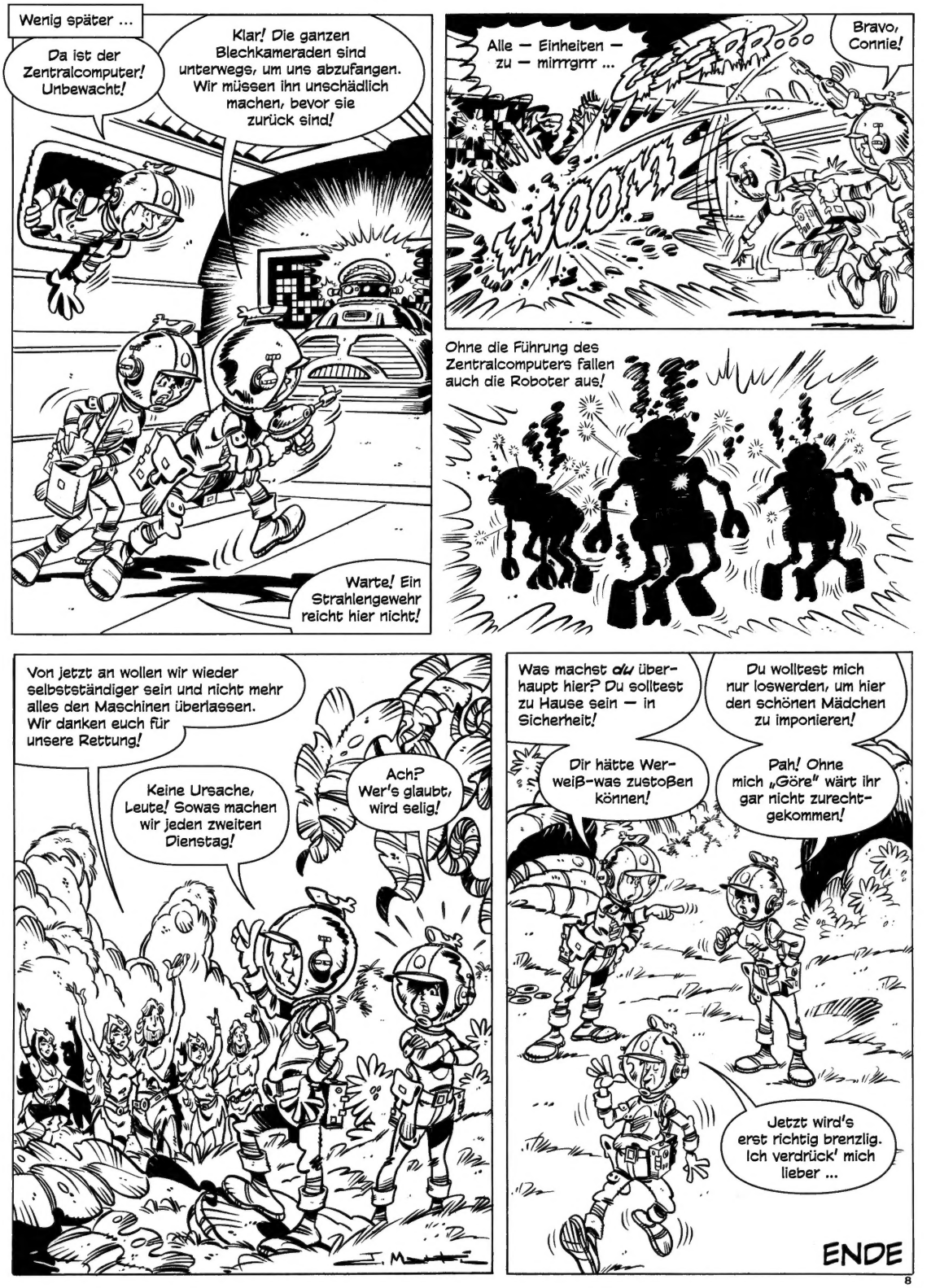
Dann versteckte sie sich und revanchierte sich mit ein wenig Schabernack für die unfeine Behandlung! Sie verstellte ein paar Geräte und goss Essig in Mischas Kakao ...



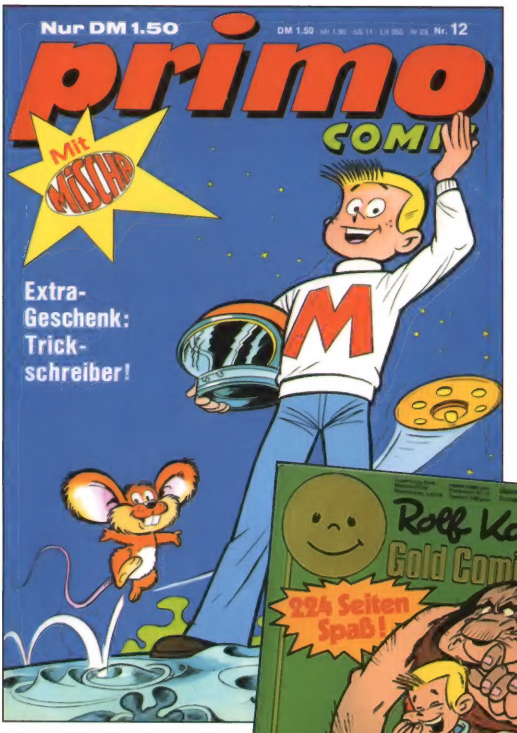
Fies! Unsere Strahlenpistolen sind zu schwach für die!
Und mein Strahlengewehr liegt da vorne!
Sirius! Kannst du sie kurz ablenken?
Klaro!
WOOM
PSCHHHHHHT...
Bei Kopernikus! Das war knapp!
WHASH
Die Blechkerle haben mächtig Feuerkraft!
Zapp-zarapp! Jetzt bin ich am Drücker!
PSCHHHT
Au! Verflixt!
ZZZZZ...
BOM
Oweiowei! Gleich ist's vorbei!
Noch lange nicht. Nimm das, du Wicht!
WOM
LUFF

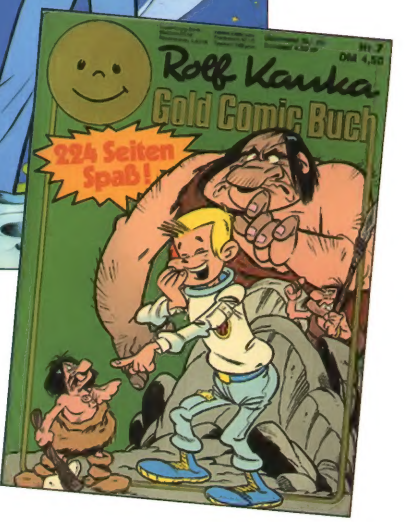
Wieso haben die Roboter uns angegriffen? Sind doch eigentlich harmlose Arbeitsmaschinen!
Sie werden von unserem zentralen Computergehirn gesteuert.
Wir gaben ihm mehr und mehr Aufgaben und wurden immer abhängiger von ihm. Schließlich übernahm es die Macht ...
... und wir wurden zu Sklaven! Seither müssen wir selbst die Arbeiten verrichten, für die wir die Maschinen geschaffen hatten!
Doch jetzt seid ihr da! Ihr mutigen, hübschen Retter ...
Nicht doch ...
Sooo! Mich abschieben und dann hier herumpoussieren, was?
Connie! Was machst du denn hier?
Ich habe euch grade mit meiner Durchsage gerettet, du Schuft!
Schon gut! Pass auf, wir haben noch zu tun!
Unsere Hauptstadt Windos. Dort herrscht der Zentralcomputer.
Beim System-Update seines Positronengehirns muss ein Programmierfehler passiert sein.
Wir schleichen uns rein. Professor, Sie bleiben besser zurück.
Mist! Gut bewacht, der Eingang!
Um da reinzukommen, brauchen wir ein Ablenkungsmanöver!
Das mache ich, edler Retter!
Nein! Ich, mein Held!
Kriegt euch mal wieder ein, ja?

Wenn sie uns sehen, folgen sie uns bestimmt!
Achtung – Menschen – einfangen!
Hurra! Das hat ja klasse geklappt!
Ihr seht einen Meisterstrategen am Werk.
Hat der auch das Kameraauge da bemerkt?
Vorsicht! Das blöde Ding hat noch mehr Konservenknilche alarmiert!
Moment mal!
WHISH
Connie holt aus und ...
Als ich die Roboter sah, hab' ich mich entsprechend ausgerüstet!
UFF
WHAMM
Die Kerle hat's gründlich geschreddert.
Tja, Herr Meisterstratege! So mach' *ich* das!
He! Hört ihr das Geklapper da hinten?
In der Tat rückt eine ganze Roboterarmee an ... aus allen Richtungen naht unerschöpflich scheinender Nachschub an metallenen Geschöpfen!
So kommen wir nicht weiter. Es sind zu viele! Hallo, Professor Turbino? Haben Sie einen Vorschlag?
Mischa, hör zu! In den Wänden befinden sich Versorgungsschächte. Dringt darin ungesehen zum Zentrum vor!
Schnell! Da kommen sie schon! Gleich sind sie in Reichweite!
Ich zieh' dich rauf, Connie!


Wenig später ...
Da ist der Zentralcomputer! Unbewacht!
Klar! Die ganzen Blechkameraden sind unterwegs, um uns abzufangen. Wir müssen ihn unschädlich machen, bevor sie zurück sind!
Warte! Ein Strahlengewehr reicht hier nicht!
Alle — Einheiten — zu — mirrrgrrr ...
Bravo, Connie!
BOOM
Ohne die Führung des Zentralcomputers fallen auch die Roboter aus!
Von jetzt an wollen wir wieder selbstständiger sein und nicht mehr alles den Maschinen überlassen. Wir danken euch für unsere Rettung!
Keine Ursache, Leute! Sowas machen wir jeden zweiten Dienstag!
Ach? Wer's glaubt, wird selig!
Was machst du überhaupt hier? Du solltest zu Hause sein — in Sicherheit!
Du wolltest mich nur loswerden, um hier den schönen Mädchen zu imponieren!
Dir hätte Wer-weiß-was zustoßen können!
Pah! Ohne mich „Göre" wärt ihr gar nicht zurechtgekommen!
Jetzt wird's erst richtig brenzlig. Ich verdrück' mich lieber ...
ENDE

Rolf Kauka
FIX UND FOXI
Fabels große europäische Jugendzeitschrift • Band 413
...UND WANN KOMMST DU MIT DEINER SUPERTEMPORAKETE WIEDER ZURÜCK ?
VORAUSSICHTLICH GESTERN !





Zwei MISCHA-Cover von Walter Neugebauer, eines von Florian Julino, eines von Berck und eines von Marti